

„Little Italy“ im Pfarrheim

Großes Lob für ersten „Italienischen Abend“ – Pfarrei sorgt für Urlaubsflair

26.07.2023 | Stand 25.07.2023, 21:34 Uhr



Künzing. So segensreich der Regen am Freitagnachmittag für die Natur gewesen ist, so denkbar ungelegen kam er für die Pfarrei Künzing: Der seit Monaten geplante und perfekt organisierte „Italienische Abend“ musste vom idyllischen Pfarrgarten in das benachbarte Pfarrheim verlegt werden. Die Verantwortlichen ließen sich von dem heftigen Regenguss jedoch nicht entmutigen, die Besucher erwartete ungeachtet dessen ein außergewöhnlicher Abend mit mediterranem Flair.

Wer Pfarrer Binder näher kennt, weiß, dass er ein Faible für Italien hat, dessen Historie, die Musik und auch die südländische Küche liebt und die Landessprache perfekt beherrscht. Daher war es eigentlich nur eine Frage der Zeit, bis dem Geistlichen die Idee kam, einen Abend, bei dem sich alles um „Bella Italia“ dreht, zu arrangieren. Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung ließen sich augenblicklich von der Begeisterung Pfarrers Binders anstecken und so begannen mit Feuereifer die Planungen und der Vorverkauf der Eintrittskarten.

An stilgerechten Ideen mangelte es den Organisatoren nicht: Dass Koch Wolfgang Klein aus Eichendorf, der mit seiner hervorragenden italienischen Küche längst kein Geheimtipp mehr ist, gewonnen werden konnte, war bereits „die halbe Miete“. Servietten und Strohhalme in den Landesfarben Grün-Weiß-Rot oder eine italienische Flagge, die am Eingangstor zum Pfarrhof wehte, riefen so manche Urlaubserinnerung wach.

Am Freitagnachmittag war alles bereit für die Premiere in Künzing: Der romantische Garten war mit bunten Lichterketten, Lampions und Kerzen geschmückt, Bänke und dekorierte Tische aufgestellt, weiße und rote Weine aus dem sonnigen Süden, Grappa und sogar das original italienische Bier „Moretti“ aus Verona standen gekühlt für die Gäste bereit.

Wolfgang Klein und sein Team kreierten verschiedene Antipasti-Sorten, Nudelgerichte, reich belegte Pizzen, Bruschetta und Salate. Die Vorfreude war groß, bis besagter Regenschauer die Hoffnung auf ein Fest im Freien schlagartig zunichte machte. Nach der ersten Enttäuschung krepelten Pfarrer Binder und zahlreiche Helfer die Ärmel hoch, trugen in Windeseile bei strömendem Regen alles in das Pfarrheim Künzing und verwandelten es in eine italienische Taverne.

Der erste Dank des Gastgebers bei der Begrüßung um Punkt 18 Uhr ging an „sein hervorragendes Team, auf das er sich zu 100 Prozent verlassen kann und das in den vergangenen zwei Stunden Unmögliches möglich gemacht habe, um den Abend zu retten“. Einen „ganz, ganz großen Dank“ sprach der Priester Xaver Brumm aus, der im Garten meterlange Stromkabel für die Beleuchtung verlegt hatte, „die nun leider nicht zum Einsatz kommen“. Pfarrer Binder begrüßte im Besonderen Ruhestandspfarrer Gotthard Weiß, Bürgermeister Siegfried Lobmeier und dessen Gattin Anita sowie Ehrenbürger Johann Haböck und seine Frau Christa. Der 2. Bürgermeister Franz Ameres war als Mitglied der kirchlichen Gremien an diesem Abend für das Wohl der Besucher unterwegs.

Die Gäste probierten sich durch die reichhaltige Auswahl des Buffets, das im Gang des Pfarrheimes aufgebaut und unermüdlich mit italienischen Köstlichkeiten aufgestockt worden war. Dazu lief im Hintergrund Musik von Eros Ramazzotti, Adriano Celentano und Co. Zu vorgerückter Stunde zog es viele Besucher auf den Platz vor dem Pfarrheim, um dort das Fest und den lauen Sommerabend zu genießen.

Am Ende waren sich alle einig: Im kommenden Jahr soll es wieder einen „Italienischen Abend“ in Künzing geben. Und dann hoffentlich, wie ursprünglich geplant, im Pfarrgarten.